

Online-Plattform kraftstoffe.info

Neue Dieselsorten: Kraftstoff- und Autobranche informieren

Mit einer entsprechenden Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt, voraussichtlich im Mai, wird der Verkauf der neuen Dieselmotorsorten XTL und B10 an deutschen Tankstellen möglich. Sie können einen wertvollen Beitrag für mehr Klimaschutz im Straßenverkehr leisten. Um zur Markteinführung umfassend zu informieren und zentrale Fragen zu beantworten, haben Verbände der Kraftstoff- und Automobilindustrie die Online-Plattform „kraftstoffe.info“ gestartet. Auf der neuen Website finden Fachleute und Autofahrende wesentliche Informationen zu den innovativen Kraftstoffen sowie Infolyer zum Download.

Die neuen Kraftstoffe sind nötig, damit auch die Bestandsflotte an Pkw und Nutzfahrzeugen mit Dieselmotoren sowie künftige Fahrzeuge mit Dieselmotoren zunehmend Beiträge zum Klimaschutz leisten können. Denn selbst bei weiter voranschreitender Elektrifizierung des Straßenverkehrs werden im Jahr 2030 voraussichtlich noch mehr als 40 Millionen Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor in Betrieb sein. Rund 30 Prozent dieser Pkw und fast alle der betreffenden Lkw fahren heute mit Diesel.

Beitrag für mehr Klimaschutz – Freigabe für Fahrzeug erforderlich

Bei XTL wird ein Rohstoff „X“ in einen flüssigen Energieträger („Liquid“) umgewandelt. Das „X“ steht beispielsweise für gebrauchte Speiseöle und Altfette. Dies gilt etwa für die Variante HVO100. Mit diesen XTL-Kraftstoffen lassen sich die Treibhausgasemissionen im Vergleich zur Nutzung rein fossilen Dieselmotors um bis zu 90 Prozent senken. Diesel B10 enthält bis zu zehn Prozent Biodiesel. Bislang liegt dieser maximale Anteil bei sieben Prozent (B7). XTL und B10 sind mit herkömmlichem Diesel problemlos mischbar. Tankkunden können von den beiden neuen Dieselmotorsorten Gebrauch machen, wenn das Fahrzeug auf der zentralen offiziellen DAT (Deutsche Automobil Treuhand)-Freigabeliste verzeichnet ist. Diese ist über kraftstoffe.info erreichbar und wird fortlaufend aktualisiert.

Werden die neuen Kraftstoffe an einer Tankstelle angeboten, sind sie durch „B10“- oder „XTL“-Aufkleber an der Tanksäule und entsprechende Plaketten an der Zapfpistole ausgewiesen. Diese Kennzeichnungspflicht schafft Klarheit, da insbesondere XTL-Kraftstoffe unter verschiedenen Bezeichnungen angeboten werden können. Ermöglicht wird die Einführung von XTL und B10 durch die Novelle der Zehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (10. BImSchV).

Bereits im Einsatz sind Dieselmotorsorten, die treibhausgasreduziertes XTL und B7-Diesel kombinieren: Die Mischung ist so gewählt, dass rund 25 Prozent CO₂-Emissionen im Vergleich zu fossilem Diesel eingespart werden können, ohne dass eine gesonderte Fahrzeugfreigabe des Herstellers erforderlich ist. Sie werden unter verschiedenen Produktnamen verkauft. Da diese Dieselmotorsorten der Dieselnorm DIN EN 590 entsprechen, sind sie als B7 gekennzeichnet.

Pressekontakte:

BDBe: Christine Kroke, T +49 30 3 01 29 53-13, kroke (at) bdbe.de

en2x: Alexander von Gersdorff, T +49 30 403 66 55 50, alexander.vongersdorff (at) en2x.de

Rainer Diederichs, T +49 30 403 66 55 68, rainer.diederichs (at) en2x.de

UNITI: Alexander Vorbau, T +49 30 755 414-520, vorbau (at) uniti.de
